

Vorwärts

Berliner Volksblatt.

Zentralorgan der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Abonnements- Bedingungen:
Abonnement Preis pro Nummer:
Vierteljahr 3,30 Mk., monatl. 1,10 Mk.

Die Inserations- Gebühren
betragen für die sechsgehaltene Kolonne
über dem Raum 40 Pfg., für
Bereits- und Verkaufsanzeigen,

Redaktion: SW. 19, Beuth-Strasse 2. Sonntag, den 21. August 1898. Expedition: SW. 19, Beuth-Strasse 3.

Zu den preussischen Landtagswahlen.

In sehr instruktiver und durchaus den tatsächlichen Verhältnissen entsprechender Weise wird in Nr. 192 des „Vorwärts“ von einem „in Vordertreffen der Partei stehenden Genossen“ die Unmöglichkeit nachgewiesen, bei den Wahlen zum preussischen Landtage in irgend einem Wahlkreise eine sozialdemokratische Wahlmänner-Majorität zu erzielen.

Der Hamburger Beschlus entstand, weil sich herausstellte, daß die Mehrzahl der Delegierten eine Beteiligung an den Landtagswahlen wünschte — freilich nur unter striktester Innehaltung der bisherigen Taktik bei Wahlen — in voller Unabhängigkeit und Selbständigkeit. Und dieser Beschlus wurde gefaßt, obgleich von der Minorität wiederholt auf die absolute Erfolglosigkeit in bezug auf Mandate hingewiesen war.

Wir unterschätzen gewiß nicht die Gefahr, welche das reaktionäre Kraut- und Schloßunterthum im preussischen Landtag für Freiheit und Volksrecht bietet, aber wir wissen doch auch, daß die Geschichte des deutschen und des preussischen Volkes trotz alles Junkerhochmuths nicht mehr im preussischen Landtag entschieden werden.

Für die Beteiligung unserer Partei an den preussischen Landtagswahlen ist nicht ohne Interesse die Stellung des Zentrums. In Schlesien sehen die Konservativen in den Kreisen, wo ihre Herrschaft bedroht ist, ihre Hoffnung auf die liberale Partei.

Die „Schlesische Zeitung“ schreibt bereits in diesem Sinne. Das Liebeswerben hat aber wenig Aussicht. Die in Ratibor erscheinende „Ober-schlesische Volkszeitung“ weist dem Organ der Konservativen dem und kräftig die Thür mit den Worten: „Was man von konservativen Versprechungen zu halten hat, haben uns erst die letzten Wahlen gezeigt.“

Zu der Windthorst-Erhüllung geht der „Neuen Berliner Korrespondenz“ von einer Seite, die mit den einschlägigen Verhältnissen angeblich wohl vertraut ist, nachstehende Mitteilung zu: Die Blättermeldung, der Kaiser habe kurz nach der Entlassung des Fürsten Bismarck bei Dr. Windthorst Konditionen lassen, ob er zur Uebernahme eines preussischen Ministeriums bereit sei, bezieht offenbar auf eine Zeitverwechslung.

Reichstags-Abgeordneter Graf v. D. Decken ist heute gestorben. Abg. v. D. Decken (geb. 5. Oktober 1838 in Braunshweig) gehörte zur deutsch-hannoverschen Partei und war im Reichstage, wo er den 7. hannoverschen Wahlkreis vertrat, bei keiner Fraktion.

Das christlich-soziale „Volk“ schreibt heute seine stereotype Notiz: Gewerkschaft und Parteipolitik. Die „Vertrauenspersonen“ der sozialdemokratischen Partei erlassen einen Aufruf zu einer Parteiverammlung im Reppelast betr. die Landtagswahlen.

Ein Generalstreik der Fleischermeister Deutschlands wird von einem Meister in Schleswig-Holstein in der „Zentral-Fleischer-Zeitung“ empfohlen, damit dadurch die Oeffnung der Grenze für ausländisches Fleisch erzwungen werde.

Ganze acht Tage lang sei er in den Ortschaften umhergefahren und er habe weder ein fettes Schwein noch ein Schmalz aufreiben können, so daß er schließlich beim Händler kaufte und Schweine ungeschlachtet per Zentner mit 08 Mk. bezahlen mußte.

Politische Uebersicht.

Berlin, den 20. August.

Neue Opfer des modernen Bergbaubetriebes! Auf der Jecher „Victoria Matthias“ bei Essen ist während der Kohlenförderung ein Theil des Schachtes eingestürzt, wodurch ein Steiger und sechs Häuer verschüttet wurden.

*) Da in einem Theile der Parteipresse angenommen wird, daß Ruet der Verfasser des Leitartikels in Nr. 192 des „Vorwärts“ ist, so konstatieren wir, daß dies nicht der Fall ist.

Der Niedergang der Spanischen Kolonialmacht.

Die Einstellung der Feindseligkeiten zwischen Spanien und Amerika ist auf Grund eines Präliminarfriedens erfolgt, der den Niedergang der spanischen Kolonialmacht endgiltig besiegelt. Die an Naturkräfte bezw. natürlicher Produktionskraft überreichen westindischen Inseln Kuba und Porto Rico sind Spanien endgiltig verloren gegangen, und damit ist das Königreich aus der Liste der Kolonialmächte Westindiens gestrichen; ja noch mehr, aus dem Weltteil, dessen Entdeckung und Eroberung vor vier Jahrhunderten in allererster Linie Spanien zu danken war, und der dem Herrscher Spaniens den stolzen Anspruch gestattete, daß in seinem Reich die Sonne nicht untergehe, ist das letzte spanische Hoheitszeichen verschwunden. In Ozeanien hat Spanien seinen Kolonialbesitz auf den Philippinen nominell behalten, aber es hat dort wie auf den Ladronen den Amerikanern die wichtigsten Punkte als Flottenstationen abtreten müssen und zwar auf den Philippinen die Hauptstadt Manila, die vor den Amerikanern nach kurzer Beschießung kapituliert hat, und auf den Ladronen die Insel Guam. Nicht beeinträchtigt worden ist der spanische Besitz der Palau-Inseln und der Karolinen, beides Inselgruppen, die keine militärische oder politische Bedeutung für Amerika haben, wenn es Manila und Guam besitzt. Da die Oberherrschaft auf den Philippinen wird vorwiegend noch erst ein entscheidendes Ringen der Spanier oder der Amerikaner mit den eingeborenen Aufständischen stattfinden müssen, bei dem Spanien von vornherein in einer sehr ungünstigen Lage sich befinden würde, da es der im Kriege mit Amerika unterlegene Teil ist und über eins der zur Kriegsführung unentbehrlichen Mittel, über Geld, fast absolut nicht mehr verfügt. Zudem ermuntern die Engländer die Amerikaner zur Annexion der ganzen Inselgruppe.



westindischen Inselwelt sowie auch Nord- und Südamerika in spanischem Besitz, der sich bis in den Anfang des 19. Jahrhunderts hinein zu behaupten vermog. Durch die napoleonischen Wirren wurde die Verbindung der spanischen Kolonien auf amerikanischem Boden allerdings schon gelockert, rigorose Maßnahmen der spanischen Regierung aber führten erst zum offenen Bruch der Kolonien mit dem Mutterlande, das in sich selbst nicht die Kraft besaß, dem Abfall der Kolonien entgegenzutreten. Es fanden daher alsbald folgende Trennungen der Kolonien vom Mutterlande statt:

Mexiko löste sich 1821 ab, und kam mit Oberkalifornien und Texas 1848 an die Vereinigten Staaten von Nordamerika.

Die Vereinigten Staaten von Zentralamerika (Honduras, Guatemala, Kosta Rica, Nicaragua) trennten sich 1821 von Spanien und lösten sich später (1839) in 5 Einzelstaaten auf.

In Südamerika trennte sich Kolumbien 1821 und zerfiel später in die Staaten Venezuela, Kolumbien und Ecuador.

Die Vereinigten Staaten von Südamerika, Argentinien, machten sich 1816 selbständig, und hier trennten sich später Paraguay und Uruguay ab.

In unserer beistehenden Zeichnung ist der Niedergang der spanischen Kolonialmacht bildlich und durch Angabe der chronologischen Daten dargestellt. Die ganz schwarz angelegten Flächen bezeichnen die endgiltig Spanien verloren gegangenen Besitzungen, während die durch gestrichelte Linien hervorgehobenen Teile den gegenwärtig Spanien noch verbliebenen Kolonialbesitz bezeichnen.

Derselbe umfaßt im Stillen Ozean nur noch die Philippinen (ohne Manila), die Ladronen (ohne Guam), die Palau-Inseln und die Karolinen; in Amerika ist gar kein spanischer Kolonialbesitz vorhanden, in der Alten Welt nur die Präsidios an der Nordküste Afrikas (Ceuta, Melilla), die Kanarischen Inseln, die Küstenlandschaft Tiris südlich von Marokko auf dem afrikanischen Festlande und in der Bucht von Guinea die Inseln Fernando-Po und Annobon.

Charakteristisch für die einstige Blüte und den allmählichen, durch den Lauf der letzten Jahrhunderte sich hinziehenden Verfall der spanischen Kolonialmacht ist der mittlere, die von Spanien entdeckte Neue Welt umfassende Teil unserer Zeichnung. Hier sehen wir, bald nach der Entdeckung Amerikas, den überwiegendsten Teil der

Chili an der südamerikanischen Westküste besetzte sich 1818; es nahm dann, verbunden mit Kolumbien, den Spaniern den Rest seines festländischen Gebietes, Peru; von diesem zweigte sich dann 1825 als letzter selbständiger Staat Bolivien ab.

Nun besaß Spanien nur noch Kuba und Porto Rico, da sowohl Jamaica als Haiti ihm vorher schon verloren gegangen waren (s. d. Karte). Beide ergründeten Inseln sind bekanntlich nun durch den spanisch-amerikanischen Krieg Spanien genommen worden. Somit ist Spanien in der Reihe der Kolonialmächte nunmehr, je nachdem ihm die Philippinen verbleiben werden oder nicht, nahezu bis zur letzten Stelle zurückgesunken.

Der Vorstand.

I. A.: G. Winkler, Rixdorf-Berlin, Kirchhofstr. 46 II.

Brauerei Friedrichshain
Vor dem Königsthor. (früher Lips.) Vor dem Königsthor.
Montag, den 22. August 1898:
Nachfeier!
Grosses Sängerfest
veranstaltet vom
Arbeiter-Sängerbund Berlins und Umgegend.
Massen-Gesang | Instrumental-Konzert
unter Leitung des Bundesleitenden Herrn | von 2 Musikkapellen.
Rich. Biobel. | Direktion: Herren Grass und Voigt.
Der Gesang wird von sämtlichen in Berlin domicilirenden Vereinen ausgeführt.
Kassen-Eröffnung: Nachmittags 4 Uhr. | Im Saal:
Beginn des Konzerts: Nachmittags 5 Uhr. | **Grosser Tanz**
Entrée 30 Pf. | Herren, die daran teilnehmen, zahlen 50 Pf. nach.

Freie Volksbühne.
I, II, III, IV, V. Abtheilung
am Sonntag, den 4., 11., 18., 25. September und 2. Oktober,
nachmittags 7 1/2 Uhr,
gelangt im **Lessing-Theater** zur Aufführung:
Galeotto.
Der letzte Termin für die August-Beitragszahlung
läuft morgen Sonntag für die alten Mitglieder ab. Dieselben
werden nochmals dringend aufgefordert, bis dahin ihre alten
Karten in den Zahlstellen abzugeben.
Neue Mitglieder können sich in allen Zahlstellen
gegen Zahlung von 1,50 Mark Einschreibegeld und Beitrag
melden. Nach Aufnahme durch den Vorstand werden dieselben
einer Abtheilung zugetheilt und erhalten die Mitgliedskarte.
Wünsche auf eine bestimmte Abtheilung können
nur soweit Raum vorhanden berücksichtigt werden.
Die erste Abtheilung ist geschlossen.
Achtung! Geschäftsleute, Interessenten, Achtung!
welche in der Monatschrift des Vereins „Freie Volksbühne“
inserieren wollen, wenden sich von jetzt ab an den Schrift-
führer des Vereins Julius Cohn, Berlin N., Raumerstr. 53 III,
oder an den Unterzeichneten.
Der Vorstand.
I. A.: G. Winkler, Rixdorf-Berlin, Kirchhofstr. 46 II.

Arbeiter-Gesangverein.
älter, mit guter Laune und großem
Kotenschlag, sucht stimmbegabte Herren
als Mitsänger. Übungsstunde
Donnerstags 9-11 Uhr, Restaurant
Feind, Weinstr. 11. 5382

Cohn's Festäle,
Reuthstr. 19-22.
Zäle von 100-1000 Personen fassend,
für Versammlungen u. Vergnügungen.
September noch zwei Sonntage frei.
Oktober einige Sonntage.
Zum Ausklang gelangt **Schultheiß**
Wärzen und Verkauf. 57502

Treptow Restaurant
Wih. Jacob.
Empfehle mein Lokal zu Sommer-
festen sowie Festlichkeiten jeder Art.
Lagerbier 0,4 Liter 15 Pf., u. Weißbier,
8 Regalbahnen, Kaffeeküche.
Jeden Sonntag:
Frei-Konzert
und **Großer Ball.**

Richard Lanzky Berlin O., Gräner Weg Nr. 11.
empfehle fein geräuchertes Weiß- und
Gairisch Bier-Kolal sowie einen vorzüglichen Frühstück-, Mittags- und
Abendstich mit musikalischer Abendunterhaltung. 57532

Gesellschaftshaus Weinmünder-Strasse 42.
Täglich: Concert, Theater u. Spezialit.-Vorstellung. Entrée 10 Pf.;
Sonntags 20 Pf., Kinder 10 Pf. Im Saal: Ball.
Zäle (2-500 Personen fass.) zu Versammlungen u. Festlichkeiten empfohlen.

Moabiter Spreehallen, Kirchstr. 27.
Empfehle mein Lokal nebst Saal und Garten am Wasser. - Jeden
Sonntag Tanz. - Kaffeeküche. - Vereinszimmer. - Einige Sonn-
abende noch frei. 56189

Jägerhaus Schönhauser Allee No. 103.
Neu renov. Garten (6000 Personen fassend)
mit neugebauter Bühne für Vereine. Großer
Tanzsaal. 4 neu renovirte Regalbahnen. -
Grösste Volksbelustigungen in ganz Berlin.
Kaffeeküche von 2 Uhr an geöffnet. 5397L

Vereinszimmer zu vergeben, auch
Zahlstelle. Petrusburgerstr. 88.
Vereinszimmer frei, geräumig,
mit Piano. Simonstr. 23, Flück.
Empfehle meine **Restaurations**
und 2 Vereinszimmer mit Piano,
für Zahlstellen und Vereine.
Ernst Lier,
40532* Alte Jakobstr. 119.
Bierthaus zum Glühlichter!
Brandenburgerstr. 51.
empfehle reichhaltige Frühstück-,
Mittags- u. Abendkarte, f. Weine
und Biere, Gesellschaftszimmer,
Billard, Piano, zahlr. Zeitungen.
57112* **Max Pönitz.**

Frank's Speisehalle
Große Frankfurterstr. 73 (an der Kaiserstraße).
Jeden Tag 12 verschiedene Gerichte
von 10-30 Pf. | Speisezeit ununterbrochen von
vormittags 11 1/2-10 Uhr abends.
Bier 1/10 10 Pf., 2/10 5 Pf., Kaffee 5 Pf., Milch 5 Pf. 57102*

Graumann's Festsäle
(früher Konz)
Naunynstrasse 27.
Wiedereröffnung:
Sonntag, den 21. August.
Empfehle meine Zäle, 600 Personen
fassend, zu allen Festlichkeiten und Ver-
sammlungen. Einige Sonntage sind
noch an Vereine zu vergeben. Jeden
Sonntag, Montag und Donnerstag:
Grosser Ball! 57832*

Andreas - Festsäle,
Andreasstr. 21.
Empfehle meine renovirten Zäle zu
Kommersien, Versammlungen und Fest-
lichkeiten jeder Art. 56682*

W. Gründel's Festsäle
Brunnenstrasse 188.
Z. B.: Heinrich Nümann.
Saal, 400 Personen fassend,
zu Versammlungen und Festlich-
keiten. - Einige Sonntage
noch frei. 57972*

Moabiter Klubhaus,
Beusselstr. 9.
Empfehle meinen großen Saal,
Vereinszimmer f. 20-30 Personen,
Restaurations, Mittags- u. Abendstich.
Jeden Sonntag: **Grosser Ball.**
4951L* **Carl Fischer.**

Treptow. N. Söhlwein,
Kegler - Schösschen.
Schöner Garten, II. Saal f. Vereine,
Patriot. Bier 1/10 Liter 10 Pf., große
Weibe 20 Pf. 55322*

Neu eröffnet!
Restaurant zum Einhorn,
vorh. Schadeubald,
Inhaber A. Weinhold,
Treptow, Neue Krug-Allee 4.

Johannisthal!
Park - Restaurant!
Jeden Sonntag: **Gr. Ball!**
Abonnement für Herren 75 Pf.
Damen frei.
Jeden Mittwoch:
Kinderfest und Frei-Tanz.
Die Kaffeeküche ist v. 2 Uhr
ab geöffnet. Zwei Regalbahnen,
Vereine erhalten gratis Profile.
Fritz Rau.

Vereinsbrauerei-Ausschank Rixdorf
herrlicher Garten und große Zäle.
Mittwochs und Sonntags:
Gr. Frei-Konzert
Vorzügliche
Äsche, Barpavillon,
Schickhand, Regalbahnen u.
sonstige diverse Belustigungen.
Oeconomie: Martin Berndt
Kaffeeküche von 2 Uhr ab geöffnet.
40442* | Sberbahn vom Rixdorpplaz für 10 Pf. bis zur Brauerei.

„Kaiserhallen“, Steglich,
direkt am Bahnhof.
Vereine u. Gesellschaften empfehle
meinen großen Saal, schattigen Garten
und Regalbahnen. 5076

Restaurant „Karlsgarten“,
Pasepalde - Karlsgartenstraße.
Sonntag: **Größes großes Kame-
ranner Gratefesch**, verbunden mit
Gratuloerlösung. 4806*

Louis Keller's Festsäle
Koppenstr. 29.
Heute Sonntag:
Grosser Ball.
Anfang 5 Uhr. Entrée 30 Pf.
5301L* **Louis Keller.**

Glycium
Landsberger Allee 40-41
Jeden Sonntag, Montag, Mitt-
woch und Freitag 54012*

Brochnow's
Fest-Säle,
Sebastianstr. 39.
Jeden Sonntag, Montag,
Donnerstag, Sonnabend:
Volks-Ball.
Einige Sonntage sind noch frei.

Straud - Restaurant
am Müggelsee
zwischen Müggelschloß u. Teufel-
see. Wunderbar schön von der Natur
begabt. **Tanzsaal** mit **Barquet-
Tischbänken**, 2 Regalbahnen, **Gr.
Galle**, 3000 Personen fassend. **Empf.
den Vereinen**, **Tabacien**, **Gesell-
schaften zum Sommerausflug**.
Gute Bedienung, Solide Preise.
4954L* **H. Degebrodt**, Gastwirth.

„Sanssouci“ Schmargendorf.
Großer herrlicher Garten mit verdeckten Balken und Lauben, direkt
am Grunewald gelegen. Spielplätze, 2 Regalbahnen, Billard, Kaffee-
küche (v. 2 Uhr). Gutes Bairisch, Potsdamer u. Weißbier. 51002*

Jeden Sonntag: **Grosser Ball.**

Frei-Konzert.
Anf. Sonnt. 4 Uhr, Dochent. 7 Uhr.
NB. Sonntage sind noch frei für
Vereine bis 3000 Personen.
Carl Eisermann.

Volks-Ball.
Einige Sonntage sind noch frei.

Wassalger, Ragen, Eingaben
Wassalger, Ragen, Eingaben
Festlicher, 55.

Der Tod

ist ohne Gnade sicher allen Kranken sammt deren Brut durch das sofort sicher tödende **Concentrirte Wunden-Fluid** (gef. gesch.) in Flaschen zu 50 Pf., 1.00, 2.00, 3.00

und

Eiterflasche Mk. 5.00. Spritz-Apparat 50 Pf. Verhindert dauernd jede Wiederkehr, durchdringt Tapeten und Stoffe und zerstört alle Nester bis auf den letzten Rest. Hinterläßt nirgends Flecke. Ist völlig geruchlos und nicht feuergefährlich. Der

Senfel

holt auf der Stelle alle Schwaben milksammt der ganzen Brut bei der geringsten Berührung mit **„Voudre Martial“** (gef. gesch.) in Packeten zu 50 Pf., 1.00, 2.00 und das Pfund Mk. 4.00. Tödtet wie kein zweites Mittel abfolgt sicher.

Einzig mögliche Ausrottung und totale Vernichtung. Garantie für radikalen Erfolg! Glänzende Anerkennungen bis aus den fernsten Ländern.

Diese altbewährten unübertrefflichen Spezial-Mittel sind einzig und allein nur direkt zu haben bei

Otto Reichel
Berlin SO., Eisenbahnstr. 4
gegenüber der Markthalle.
Nirgends weiter! Alle Bestellungen sofort frei nach jeder Wohnung.
Noch außerhalb durch die Post. Fernsprecher Amt IV, Nr. 3190.

Wundheilung? 5% Rabatt!

Warum verliert die Privat-Zahn-Klinik von **F. Steffens**, Hofenthalerstr. 61, die besondere Aufmerksamkeit aller Zahnleidenden?

Wundheilung! 5% Rabatt!

Weil sie auch weniger Bemittelten hilft. Zähne auf Zahlung pro Woche 1 Mk. schmerzlos einsetzt.

Spezialität: Behandlung angestrichener und empfindlicher Personen. 60650*

Zum bevorstehenden Umzuge

und wegen Räumung meiner seit 10 Jahren innegehabten, mit von der Firma **N. Israel** geleiteten Geschäftsfaktualitäten

Spandauerstr. 30

bietet sich der geschäftigsten Damenwelt Veranlassung, ihren Bedarf in

Teppichen, Portièren, Gardinen, Divan-, Tisch-, Reise- u. Steppdecken, Läuferstoffen, Möbelstoffen u. Plüsch etc. schon jetzt zu beden.

Die Räumung muß bis zum **30. September** erfolgen und stelle ich daher meine großen, **aus vorzüglichsten Qualitäten** bestehenden **Waaren-Vorräthe** theilweise unter dem **Einkaufspreise zum schleunigen Verkauf.**

J. Adler
Teppichhaus,
Spandauerstr. 30.
Hauptgeschäft:
Königstraße 20,
dicht am Rathhause.

Sophastoff-Reste

in Kleid, Damast, Gobelin u. Plüsch, in Bezügen ausreichend, vorzügliche Qualitäten, zu sportbilligen Preisen zum Abverkauf gerückt. Ausser franco.

Berlin S., Oranienstr. 48.

S. Unger, Spezialgeschäft
Asthma.

Die Heilkraft des Wohl's Brombeeren ist erprobt bei Lungenleiden, Bronchialkatarrh, Keuchhusten, Brustschmerzen, Tuberkulose, Gefäßkrankung u. Zahntafelkrankheit. Preis pro Fl. 1 Mk. Fabrikant Dr. Pohl, Brunnenstr. 157. 50211.

Baer Sohn

24a Chausseestrasse 24a. 11 Brückenstrasse 11.
16 Gr. Frankfurterstr. 16.

Eigene Fabrikation im grossen Maassstabe.

Streng feste, sehr billige, in Zahlen gezeichnete Preise.

Einsegnungs-Anzüge!

Jeder Käufer eines Einsegnungs-Anzuges erhält 1. ein elegantes Stammbuch und 2. einen reizenden Spiegel umsonst.

Diagonal und glatt-Cheviots. Je nach Grösse. 18,- 15,- 12,- 9 Mk. 50	Satin und Kammgarn-Cheviots. Je nach Grösse. 24,- 18,- 15,- 12 Mk. 50	Kammgarn- und Tuch-Arten. Je nach Grösse. 27,- 24,- 21,- 18 Mk.	Elegante Kammgarn- in sehr feiner Verarbeitung. Je nach Grösse. 30,- 27,- 24,- 21 Mk.
--	---	---	---

Moderne Maass-Anfertigung
bei anserordentlich reichhaltigem Stofflager unter Leitung eigener erster Meister, zu sehr mässigen Preisen.
Hochelegante Façons. — Chiker Schnitt. — Tadelloser Sitz.
Herbst- und Winter-Neuheiten sind eingetroffen.

HERREN- u. KNABEN-Bekleidung.

Der Erweiterungsbaue der Firma

Max Busse

— Uhren- und Goldwaaren-Handlung —
175 Brunnen-Strasse 175

ist beendet und stehen die vergrösserten Räume des Parterres und der ersten Etage dem verehrteten Publikum zum **Einkaufe von Schmucksachen** in massiv Gold, Gold-Double u. Silber, mit Perlen, Edelsteinen, Opalen u. anderen Edelsteinen, passend zu **Konfirmations-Geschenken** goldenen und silbernen Uhren, Regulatoren, Taschengeschenken in Silber, Alfenide und Nickel und vielen neuen Weisen zu **Hochzeits- und Pathengeschenken** zur Verfügung. 67800*

Max Busse, 175 Brunnenstr. 175.

Gegen Erkältung, Gicht und Rheumatismus,
Loh-Tannin-, Heisstrockenluft- und Dampfkastenbäder mit Verpackung, Massage. 49730*

Ritter-Bad, Bad Frankfurt,
18 Ritterstr. 18 (Ecke Prinzenstr.) 136 Gr. Frankfurterstr. 136.
Bäderlieferung für sämtliche Krankenkassen Berlins und Umgegend.

Arkonabad Loh-Tannin-Bäder
34, Anflamerstr. 34 (Fahrweg über der Zionskirchstrasse)

Wannen- u. medizinische Bäder sowie russisch-römisch und vorzügliche Kastenbäder mit Verpackung, Massage u. s. w. Annahme ärztlicher Verordnungen für Bäder der Kreis-, Provinz-, Provinz- und freien Kaiser-Krankenkassen Berlins und Umgegend. 49940*

Bade-Anstalt Dunckerstr. 14
Loh-Tannin- und Dampfkasten-Bäder.
(Damentage: Dienstag und Freitag.)

Wannen-, sowie sämtliche medizinische Bäder. Lieferant sämtlicher Krankenkassen Berlins u. Umgeg., vom Wirtschaftsverband des Berliner Lehrer-Vereins und Post-Spar- und Verschuss-Vereins.

Metzner's Korbwaaren-Fabrik.
Berlin, Andreasstr. 23, vis-à-vis dem Andreasplatz.
II. Geschäft: Brunnenstr. 95, vis-à-vis Humboldthof.
III. Geschäft: Reussstr. 67 (Roßstr.).
IV. Geschäft: Weipzigerstrasse (Spittel-Kolonnaden).
Kinderwagen, größtes Lager Berlins. Mutterwagen gratis.
jähle ich jedem, der mir in Berlin ein größeres Kinderwagen-Lager als das meinige nachweist. 49850*

J. Brünn,

(Bahnhof Börse) Hackescher Markt 4.
Wegen **Umbau** meiner Geschäftsräume gelangen große Lagerbestände meiner

**Teppiche!
Gardinen!
Portièren!
Steppdecken!
Lischdecken!**

zu sehr billigen Preisen zum

Ausverkauf!

Bitte zu lesen!
Brauerei Werm, Zionskirchstr. 39.

Das Verbot der Saccharin-Verwendung bei der Herstellung von Bier ist von der Reichstagsmehrheit angenommen worden und tritt mit dem 1. Oktober d. J. in Kraft. Dieser künstliche Süßstoff enthält durchaus keinen Nährwerth und dient eigentlich nur dazu, den gehaltlosen, theilweise schlechten Geschmack des Bieres zu verdecken. Infolge dessen erlaube ich mir hierdurch nochmals bekannt zu machen, daß ich bei meinem **Breslauer Weizenbier** kein Saccharin, sondern nur den feinsten **Koffinabzucker**, sowie das beste Malz und den edelsten Hopfen verwende. Meinen verehrten Kunden liefere ich daher ein **reelles** und **wirklich nahrhaftes** Bier; das kleinste Faß, die 1/2 Tonne, mit 8 Htr. Inhalt und nur in der **Brauerei** gefüllt, für Mk. 1.10 frei ins Haus. Auch in Flaschen zu 10 Pf. sende ich mein **Breslauer Weizenbier** nach allen Gegenden Berlins und Umland sowie in meine **Brauerei** und in meine **Filiale, Zellerstr. 25** am Wedding, zu haben. — **Pro Liter 15 Pf.** — Fässer und Flaschen sind mit meiner Firma versehen, worauf ich noch besonders zu achten bitte.

August Werm, Brauereibesitzer,
39 Zionskirchstr. 39.
56470*

Möbel und Polsterwaaren, Franz Tutzauer,
Tischlermeister, Berlin N., Brunnenstr. 152.

Betten

Kinderwagen 6,-, 9,-, mit Gummirädern 14,-, eleg. 20 bis 30,-, Sportwagen, Vetterwagen, Kinderstühle, Spezial-Abtheilung für Bettstellen und fertige Betten. Große Holzbettstellen mit Federboden v. 24,- an. Bettstellen u. Daunens in großer Auswahl. Fertige Betten, Stand v. 10,- bis 100,-. Schichten der Betten im Preis sein der Käufer. Theilzahlung gestattet.

Kinderwagen und Schlafmöbel-Bazar Baby
Jubiläumstraße 100, Chausseestrasse 8, Alexanderstraße 44, Oranienstraße 70, Reinickendorferstr. 20E, Charlottenburg, Wilmersdorferstr. 22.
Lieferant der Beamten-Vereinigung, Amt 3, 6281.

Reinhold Werner, Kleine Andreasstr. 12.
Edele Andraasplatz.
Telephon Amt VII 4678.

Jähr **18 Mark** fertige **Maaf** einen **Anzug** sowie **Paletot** mit nur guten Zubehören. Für eleganten **Sitz** und **solide Ausfertigung** bürgt meine seit 16 Jahren bestehende Firma. — **Großes Auslager.**
Filiale Friedrichshagen: Friedrichstr. 106. Filiale Pankow: Breitenstr. 39 b.

Rohtabak! Emil Berstorff
Brunnenstr. 152 — Köpenickerstr. 9
und Hallescherstr. 129.

3 Jahre Garantie.
Echt Schweizer Fabrikat.

Gold, Silberne
Damen-Uhren Herren-Uhren
von von 9 M. an
10 M. an



Gold. Ringe von 2 M. an
Gold. Broches v. 6 M. an
Wenn Sie gut **Goldwaaren** und **Uhren** kaufen wollen, so besichtigen Sie unsere permanenten **Muster-Ausstellung** mit **Original-Preisnotirung** vor dem Hause der **Gumpert'schen Konditorei Königstr. 22.**
Goldwaaren-Industrie Belmonte & Co.
Fabrikation goldener u. silberner Schmuckgegenstände mit elektrischem Kraftbetrieb.
Einzelverkauf nur Hof part.
Trauringe 2 Duk. 21 M.
Bruchgold u. Silber werden zu Courspreisen gekauft und in Zahlung genommen.

Roh-Tabak
Billigste Preise (49690*)
Max Jacoby
Streititzerstrasse Nr. 52.

Roh-Tabak.
Größte Auswahl. — Billigste Preise
P. E. Platt & Söhne,
Brunnenstr. 16
im Hause: **Nonck's Festsaal.**

Rohtabak
Größte Auswahl! Billigste Preise!
Guter Brand! Borsügliche Qualität!
Sämtliche **Fabrikations-Unterarten.**
(Neue Formen, sehr gr. Anzahl, à 1.40 M.) Man verlange Preis-Verzeichn. 49610*

Heinrich Frank,
Nr. 185, Brunnenstr. Nr. 185.

Roh-Tabak
en gros. en détail.
Zeun & Ellrich
Helmstedterstr. 67, nahe Brunnenstr.

Kinderwagen
mit u. ohne Schutzvorrichtung.
Zehnvorrichtung allein 3.50, dieselbe verhindert das Herausfallen der Kinder.
Kinder-, Puppen-, Kasten-, Leiter- u. Sportwagen nebst 2000 Stück am Lager von 10, 12, 15 M. bis zu den elegantesten. Versandt nach außerhalb ab Fabrik. Mutterwagen gratis. Theilzahlung gestattet. Woche 1 M.
Andreasstraße 53.
F. Bergmann, part. u. L. Etage.
alteltes Geschäft Berlins.

Auf Theilzahlung!
Schlag-Regulat. 14 T. geb. 15 M.
Silb. Herren-Remont.-Uhr 15 M.
Uhrmacher
Charlottenstraße Nr. 15.
Rein Abzahlungs-Gewinde.